

# Frankenpost

## Wandern so einfach wie nie zuvor

Erschienen im Ressort Hofer Land am 27.10.2007 00:00

Neumarkierung | Frankenwaldverein setzt neue Zeichen und stellt das Konzept für das Wegenetz vor

## Wandern so einfach wie nie zuvor



Der Frankenwaldverein hat die Region in sieben Wandergebiete gegliedert und neu markiert. OS steht für das Wanderggebiet Obere Selbitz, US für Untere Selbitz, Saale und Bad Steben, DÖ für Rund um den Döbraberger, RT für Rodachtal, R für Rennsteigregion, KC für Kronacher Land und KU für Kulmbacher Land. Von dieser Gebietseinteilung leiten sich die Bezeichnungen der 125 grünen Rundwanderwege ab, wie US 13 oder DÖ 97. Grafik und Fotos: Werner Rost  
Bild:

*Naila* Wie dicke Geldschein-Bündel stapeln sich die Aufkleber in der Geschäftsstelle des Frankenwaldvereins (FWV) in Naila, die zur Neumarkierung des Wanderwegenetzes bestimmt sind. Die Aufschriften machen neugierig: Fuchsbau-Weg, Brotzeit-Weg, Sagen-Weg, Pechkratzer-Weg, Bergmanns-Weg, Schiefersteig, Franzosen-Weg oder Wetzsteinmacher-Weg heißen einige der neuen Rundwege. Dazu gibt es ein Kürzel, das in den vergangenen Wochen viele Wanderer ins Grübeln brachte, die den neuen Code noch nicht kannten.

*Die Abkürzung ,US steht nicht für ,United States, sondern für das Wanderggebiet ,Untere Selbitz, Saale und Bad Steben, erläutert FWV-Hauptvorsitzender Robert Strobel. Der FWV habe sich entschlossen, den Frankenwald in sieben Regionen einzuteilen. Der Region ,US schließen sich im Uhrzeigersinn die Regionen ,Oberes Selbitztal, ,Kulmbacher Land, ,Kronacher Land und die ,Rennsteigregion an, im Zentrum befinden sich die Regionen ,Döbraberger und ,Rodachtal, erläutert Strobel.*

*Wie FWV-Ehrenvorsitzender Hans Hill erklärt, werden im gesamten Frankenwald 125 Rundwanderwege mit grünen Zeichen markiert. Die erste Ziffer nach dem Buchstaben-Kürzel beziehe sich immer auf einen Ort in der jeweiligen Region, die zweite diene der fortlaufenden Nummerierung der Rundwege (siehe auch nebenstehenden Artikel mit dem Zahlenschlüssel für den Bereich des Landkreises Hof).*

*Künftig hat jeder Weg einen Namen, der etwas über die Geschichte oder über die Besonderheiten entlang der Wanderroute verrät, sagt Hill. So leite sich die Bezeichnung des Brotzeitwegs, der um Selbitz verlaufe, von den vielen Einkehrgelegenheiten ab.*

*Im Frankenwaldverein gibt es wohl kaum jemanden, der die Wege in der Region besser kennt als Hans Hill. Kein Wunder also, dass Hill die Vorschläge für fast alle neu konzipierten Rundwege selbst ausgearbeitet hat. Damit wollte er vermeiden, dass es zu viele Überschneidungen gibt.*

*Seine Vorschläge hatte Hill an die jeweiligen FWV-Ortsgruppen zur Überprüfung sowie zur Einarbeitung von Verbesserungsvorschlägen weitergeleitet. Mittlerweile sind fast alle der 125 Rundwege bereits markiert. In den kommenden Monaten werden noch Wegweiser mit Entfernungsangaben aufgestellt. Nach spätestens 100 Doppelschritten findet der Wanderer ein Markierungszeichen, verspricht Hill.*

*Damit ist bei den örtlichen Rundwanderwegen die Dichte der Markierungen künftig weitaus höher, betont Strobel. Das Wandern werde damit so einfach wie nie zuvor. Wie FWV-Geschäftsstellenleiterin Marlene Roßner anmerkt, sind die Wege so zuverlässig markiert, dass sie jederzeit Wanderer ohne Karte auf diese Wege schicken würde.*

*Mit der Neumarkierung des Wegenetzes führt der Frankenwaldverein ein weiteres Novum ein: Alle Wanderwege werden künftig im Internet mit Karte und einer Wegebeschreibung zum kostenlosen Herunterladen veröffentlicht. Dies wird nach Roßners Worten nach und nach erfolgen und soll bis Ende 2008 abgeschlossen sein.*

*Außerdem werden alle Wege mit GPS erfasst, verspricht Strobel. Der Hauptvorsitzende will sich jedoch noch nicht festlegen, ob die Daten dann allen kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Eine denkbare Variante sei, sie nur den Mitgliedern gebührenfrei zu überlassen, die über ihren Wanderverein Mitglied im Deutschen Wanderverband sind.*

*Neben den 125 grün gekennzeichneten Rundwegen hat der FWV eine Reihe von überregional bedeutsamen Wegen markiert. So gibt es 13 Hauptwanderwege, von denen drei zertifiziert sind: Der Frankenweg, der Burgenweg und der Fränkische Gebirgsweg haben das Gütesiegel Qualitätsweg Wanderbares Deutschland. Neu sind 16 blau markierte Rundwege entlang des Frankenwegs. Im gesamten Frankenwald gibt es außerdem noch 15 Themenwege, wie den Schanzenbinderweg nach Schwarzenstein, sowie 14 Hauptrundwege als Vorzeigetouren für die Region, darunter den Jungbrunnenweg um Bad Steben. Werner Rost*



Der Frankenwaldverein macht fast alles neu im 3500 Kilometer langen Wanderwegenetz der Region. Hauptvorsitzender Robert Strobel (von rechts), Geschäftsführerin Marlene Roßner und Ehrevorsitzender Hans Hill haben das neue Markierungssystem jetzt der Öffentlichkeit vorgestellt.

Foto: W. R.

Bild:

Artikel speichern



Wandern so einfach wie nie zuvor  
Bild:



Wandern so einfach wie nie zuvor  
Bild:



Wandern so einfach wie nie zuvor  
Bild:



Wandern so einfach wie nie zuvor  
Bild:

Artikel speichern



Wandern so einfach wie nie zuvor  
Bild:



Wandern so einfach wie nie zuvor  
Bild:

Alle Rechte vorbehalten.

---